



# JAHRESBERICHT 2025

Hospizkreis Ottobrunn e.V.  
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

## Liebe Mitglieder, Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer!

Das Jahr 2025 hat uns einige Veränderungen gebracht. Es wäre fast ein Wunder, wenn es nicht so wäre. Aber die einschneidendste Veränderung hat sich durch den Weggang von Frau Katrin Jaeger als leitende Koordinatorin für den Hospizkreis ergeben. Sie wechselte nach insgesamt 10,5 Jahren Jahren im Hospizkreis Ottobrunn im Mai zum Christophorus Hospiz Verein München. Wir haben ihr einen schönen Abschied (Seite 8) bereitet und wünschen viel Erfolg an neuer Stelle.

Ein weiterer Wermutstropfen war, dass Frau Madeleine Just uns Ende des Jahres ebenfalls auf eigenen Wunsch verlassen hat. Auch ihr wünschen wir viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg. (Seite 14)

Damit begann wieder die Suche nach neuen Mitarbeitern, was beim derzeitigen Fachkräftemangel eine große Herausforderung für uns ist.

Dabei haben wir uns entschieden, nach einer weiteren Koordinatorin und einer Büroleitung als PGD-Kraft zu suchen. Letztere haben wir dann auch in Frau Magdalena Eham gefunden (Seite 14). Sie hat mit viel Schwung und einem Sprung ins kalte Wasser ihre Stelle am 1. August angetreten.

Die reguläre Mitgliederversammlung fand am 27. Mai im Bürgerhaus Putzbrunn statt. Dazu waren 47 Mitglieder erschienen, außerdem lagen 17 Vollmachten vor.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse

**Personal:** Ursula Mayer,

**Hospiz & Palliativ:** Katja Spengler

**Öffentlichkeitsarbeit:** Michelle Fall

**Finanzen:** Gerhard Juse

berichteten über ihre Tätigkeiten in den jeweiligen Gremien. Diese Berichte sind im öffentlichen Protokoll unserer Homepage einsehbar. Die Versammlung nahm alle Berichte zustimmend zur Kenntnis und nach positivem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Besonders gewürdigt wurden unsere Hospizbegleiter Bernd Gössl, Christel Rösner, Sonja Schwarzer, Ingrid van Dyke, Willy Klein, Monika Pöttinger und Christa Schmidt für ihren langjährigen Einsatz im Hospizdienst - eine beeindruckende und inspirierende Leistung!

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr jeden Monat einmal, um anstehende Themen zu beraten und Veranstaltungen vorzubereiten. Unsere Vorsitzende Ursula Mayer war auch regelmäßig abwechselnd mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Josef Bachmair an den Teambesprechungen jeden Dienstagvormittag vertreten.



*Vorstand 2025 mit Schirmherrin Kerstin Schreyer, MdL*

Für unsere Ehrenamtlichen fand ein Begleiterwochenende (Seite 6) sowie eine Weihnachtsfeier (Seite 12) statt, die von unseren neuen Hospizbegleitern liebevoll gestaltet wurde.

Zentrale Angebote wie Hospiz-, und Trauerarbeit, das Trostcafe sowie die Wanderungen für Trauernde konnten fortgeführt werden. Besonders hervorzuheben wäre da auch „Malen für die Seele“, ein Format, das unsere kreative und stärkende Stärke zeigen kann.

In der Öffentlichkeit, wie z.B. den Printmedien der Gemeinden im Einzugsgebiet, aber auch auf unserer Homepage berichteten wir über unsere Arbeit. Besonderen Dank an unseren Uwe Kressner, der unermüdlich die Presse immer auf dem Laufenden hält. Auch den sozialen Medien haben wir uns zugewandt, um eine jüngere Klientel anzusprechen. Mit der Medienagentur Typeo konnten wir ein neues Outfit unserer Homepage erarbeiten und konnten mit unserem Christkindlmarktstandl ( Seite 11) einen



ersten Testlauf zur Gewinnung von sog. „Followern“ für unsere Facebook-Seite starten. Der Erfolg ist beachtlich: von anfangs 8 Followern haben wir uns bis zum Jahresende auf 120 Follower gesteigert. Der Hospizkreis ist damit auch in allen beteiligten Gemeinden auf deren Facebook-Accounts bzw. -Gruppen vertreten – und wir bekommen viele „Likes“ (Seite 13).

Daneben waren wir natürlich mit Infoständen auf zahlreichen Messen (z.B. Neubiberg, Brunthal), Bürgerversammlungen und Straßenfesten (z.B. Höhenkirchen-Siegertsbrunn) oder anderen Veranstaltungen, wie dem Ottostraßenfest (Seite 9), sowie mit einer Filmvorführung beim Welthospiztag (10) vertreten.

Dadurch konnten wir die hohe Nachfrage nach Hospiz- und Trauerbegleitung in der Öffentlichkeit bekannt machen und auch bedienen. Die Begleitungen im letzten Jahr betragen 277 Fälle. Dabei wurden 3493 ehrenamtliche Hospizbegleiter-Stunden geleistet. Der ehrenamtliche tätige Vorstand brachte mit rund 900 Stunden seine Arbeit ein.



Einen sehr großen Anteil der Vorstandsarbeit erforderte in 2025 die Überarbeitung unserer Satzung. Verschiedene Passagen mussten durch gesetzliche Anpassungen ergänzt bzw. neu formuliert werden. In Absprache mit dem Finanzamt, das ein besonderes Auge auf unsere Gemeinnützigkeit wirft, wurde dann in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 25. September über alle Punkte eifrig diskutiert und Beschlüsse gefasst. Allen Beteiligten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Arbeit. Nun muss aber nochmal in der regulären Mitgliederversammlung 2026 über diese Endfassung der neuen Satzung abgestimmt und diese dann dem Registergericht zur Eintragung vorgelegt werden. Wenn die neue Satzung eingetragen ist, wird sie erst rechtsgültig und wir können Ende 2026 nach der neuen Satzung unsere anstehende Vorstandswahlen durchführen.

Deshalb heißt es auch: „Gut Ding will Weile haben!“

Am Schluss dieser Ausführungen muss aber wieder der Dank an unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen stehen. Frau Berger, Frau Neldel, Frau Eham, Frau Winter und Frau Baur – was wir tun, wäre ohne Sie nicht denkbar! Ebenso ein Dank an unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter und -begleiterinnen!

Und schließlich und endlich an unsere Mitglieder und finanziellen Förderer, ohne deren großzügige finanzielle Unterstützung die vielfältigen und wachsenden Aufgaben des Hospizkreises nicht zu stemmen wären!

Wir bedanken uns deshalb von Herzen bei allen für Ihre großartige Unterstützung im Jahr 2025!

Ottobrunn, den 22. April 2026

Gez.

Ursula Mayer  
(1. Vorsitzende)

Josef Bachmair  
(Stv. Vorsitzender)

Gerhard Juse  
(Schatzmeister)



## BEGLEITERWOCHELENDE

Vom 25.10.2025 bis 26.10.2025 fand unser jährliches Begleiterseminar statt, an dem rund 20 ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter teilnahmen. Dieses Wochenende ist für uns jedes Jahr eine wertschätzende Auszeit und zugleich ein Zeichen der Anerkennung für unser Engagement in der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen.

In diesem Jahr standen die beiden Tage unter dem Motto „Emotionen verstehen – Emotionen gestalten“. Dabei ging es sowohl um unsere eigenen Gefühle in der Begleitung als auch um die Emotionen der Menschen, die wir unterstützen.

Geleitet wurde das Wochenende von Sonja Weissensteiner und Florian Heigl, die das Seminar sehr lebendig und abwechslungsreich gestaltet haben. Theoretische Impulse wechselten sich mit intensiver Gruppenarbeit ab, sodass wir die Inhalte nicht nur verstehen, sondern auch direkt auf unsere eigenen Erfahrungen beziehen konnten. Besonders bereichernd war, dass Florian Heigl selbst als Hospizbegleiter tätig ist und somit viele Inhalte aus einer praxisnahen Perspektive vermitteln konnte.

Zudem haben wir ein ausführliches Handout erhalten, das die Inhalte des Seminars übersichtlich zusammenfasst und eine nachhaltige Vertiefung ermöglicht. Darüber hinaus wurden verschiedene Techniken zur Selbstfürsorge vorgestellt und eingeübt, die im Alltag zuhause angewendet werden können und die eigene Stabilität in der Begleitung stärken.

Am Sonntagvormittag gestaltete Elisabeth Berger einen Austausch in Form eines gemeinsamen Brainstormings. Wir hatten die Möglichkeit, Gedanken, Wünsche und Anregungen – speziell zu unserer Tätigkeit im HKO – stichpunktartig auf Zettel zu schreiben und diese an vorbereiteten Pinnwänden zu sammeln. So entstand ein vielfältiges Bild unterschiedlicher Perspektiven und Anliegen. Im Anschluss wurden ausgewählte Themen daraus gemeinsam aufgegriffen und vertieft besprochen.



Wie schon in den vergangenen Jahren fand das Seminar im Hotel Don Bosco in Aschheim statt. Als Ausbildungshotel für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf ist dieser Ort für uns immer wieder etwas ganz Besonderes. Wir fühlen uns dort jedes Mal sehr herzlich aufgenommen und rundum gut versorgt – nicht zuletzt auch durch das ausgezeichnete Essen, das wesentlich zum Wohlfühlen beiträgt.



Rückblickend war es ein intensives, bereicherndes Wochenende, das uns fachlich wie persönlich gestärkt hat. Neben vielen neuen Impulsen nehmen wir vor allem das Gefühl von Gemeinschaft, gegenseitiger Unterstützung

und Wertschätzung mit zurück in unseren Alltag. Und sagen dem Verein und Vorstand ein herzliches „Danke schön“ für dieses schöne Angebot, das ja mittlerweile schon zu einer Tradition geworden ist.

*Monika Gottinger*

## ABSCHIED VON FRAU KATRIN JAEGER

Mit Wehmut – vor allem aber mit großer Dankbarkeit – haben wir im Mai unsere langjährige Mitarbeiterin Katrin Jaeger verabschiedet, die zum Christophorus Hospiz Verein nach München wechselt.

Im Rahmen einer Abschiedsfeier mit rund 50 Gästen in der Seniorenbegegnungsstätte Neubiberg ließen wir gemeinsam viele schöne und prägende Momente Revue passieren. Viele Jahre hat Frau Jaeger als Teamleitung Verantwortung übernommen und unsere Arbeit mit großem Engagement, Verlässlichkeit und Herz maßgeblich geprägt.

Wir haben diesen Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge begangen: Einerseits sind wir traurig, Frau Jaeger gehen zu lassen, andererseits freuen wir uns für sie und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe von Herzen alles Gute, viel Erfolg und Erfüllung.



## OTTOSTRASSENFEST 2025

Bei strahlendem Spätsommerwetter präsentierte sich der Hospizkreis Ottobrunn e.V. am 13. September mit einem Infostand auf dem Ottostraßenfest. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen, sich über die Arbeit des Hospizkreises zu informieren und die aktualisierten Flyer und Plakate mitzunehmen. Besonders freuten sich die Gäste über kleine Give-aways wie Stifte, Einkaufswagenchips, Notfalldosen und natürlich etwas Süßes für die Kinder.





WELTHOSPIZTAG 2025

## Heimat für alle – der Welthospiztag 2025

Am 11. Oktober lud der Hospizkreis Ottobrunn e.V. anlässlich des Welthospiztages ins Kino des Wolf-Ferrari-Hauses ein. Unter dem Motto **„Heimat für alle“** zeigten wir den Film **„Ziemlich beste Freunde“** – eine berührende Geschichte über Freundschaft, Vertrauen und das Annehmen von Hilfe.

Beim Empfang vor der Vorführung entstand eine warme und offene Atmosphäre. Viele der Besucher nutzten die Gelegenheit, mit unseren Hospizbegleitern sowie dem Team ins Gespräch zu kommen. Die persönlichen Begegnungen und das Interesse an unserer Arbeit haben uns sehr gefreut. Der bekannte französische Film im Anschluss hat dann zum Reflektieren angeregt, aber durch seinen Witz auch für eine lockere Atmosphäre gesorgt.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihre aktive Mithilfe, ihre Präsenz, ihre Zeit und ihr offenes Ohr zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Gemeinsam haben wir hoffentlich ein kleines Stück „Heimat für alle“ spürbar werden lassen.





## WEIHNACHTLICHE TRADITION MIT HERZ

# Der Hospizkreis Ottobrunn auf dem Christkindlmarkt

Der Hospizkreis Ottobrunn war am 6. und 7. Dezember 2025 wieder mit einem Stand auf dem Ottobrunner Christkindlmarkt vertreten.

Es wurden die beliebten handgeschnitzten Anhänger und Krippenfiguren aus Olivenholz (Bethlehem), selbstgemachte Köstlichkeiten und einzigartige Handarbeiten verkauft. Der Stand war wieder eine schöne Möglichkeit, bei vorweihnachtlicher Stimmung auch auf die Arbeit des HKO aufmerksam zu machen und ins Gespräch zu kommen.

Ein ganz herzlicher Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die Jahr für Jahr mit ihren liebevoll gefertigten Handarbeiten und köstlichen Beiträgen zum Gelingen beitragen. Ebenso danken wir unseren Ehrenamtlichen, die mit großem Engagement beim Auf- und Abbau sowie am Stand im Einsatz sind. Ohne euch wäre das alles nicht möglich!

WEIHNACHTSFEIER 2025

## Ein stimmungsvoller Jahresausklang



*Bilder: privat*

Zum Abschluss eines intensiven und bereichernden Jahres fand am 11.12.2025 in stimmungsvoller Atmosphäre die Weihnachtsfeier des Hospizkreises Ottobrunn im Kurvenwirt Höhenkirchen-Siegersbrunn statt. Organisiert wurde diese, wie auch schon in den Jahren zuvor, vom Abschlusskurs des Jahres.

Bereits der Empfang ließ keine Wünsche offen: Im Außenbereich versammelten sich die Gäste rund um ein knisterndes Lagerfeuer. Bei Glühwein und Punsch kamen alle schnell ins Gespräch und genossen die erste besinnliche Einstimmung auf den Abend. Besonders ins Auge fiel die liebevolle Verkleidung der Organisatorinnen, die als fröhliche Wichtel erschienen und damit für eine heitere und zugleich festliche Stimmung sorgten.

Nach einer herzlichen Begrüßung im festlich und gemütlich dekorierten Gasträum, erwartete die Gäste ein köstliches 3-Gänge-Menü, das nicht nur kulinarisch überzeugte, sondern auch Raum für anregende Gespräche und gemeinsames Innehalten bot.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten: Es wurden Gedichte vorgelesen und Geschichten vorgelesen, die zum Nachdenken anregten, berührten und immer wieder ein Lächeln auf die Gesichter zauberten. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Den Höhepunkt des Abends bildete das mit Spannung erwartete „Schrottwichteln“. Die Gäste waren dazu aufgefordert, einen Gegenstand mitzubringen, der nicht mehr benötigt wurde. Schön verpackt, wurden diese Mitbringsel in einem großen Geschenkesack gesammelt, aus dem sich jeder und jede ein neues Geschenk nehmen durfte. Dabei entstanden viele lustige Momente, und so manches Präsent sorgte für herzhaftes Lachen.

Die Weihnachtsfeier war geprägt von einem lebendigen Austausch, viel Herzlichkeit und einer spürbaren Gemeinschaft. Sie bot nicht nur Gelegenheit zum Rückblick auf das vergangene Jahr, sondern auch zum gemeinsamen Feiern und Genießen. Insgesamt war es ein rundum gelungener Jahresabschluss, der allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

## UNSERE SOCIAL MEDIA KANÄLE



**Hospizkreis Ottobrunn**

120 Follower • 16 Gefolgt

Beiträge Info Reels Fotos



## Neue Wege in den sozialen Medien

Seit 2025 ist der Hospizkreis Ottobrunn nun auch in den sozialen Medien präsent und vor allem auf Facebook sowie ergänzend auf Instagram aktiv. Ziel ist es, unsere Arbeit noch sichtbarer zu machen, neue Zielgruppen zu erreichen und Menschen auf anderen Wegen anzusprechen als über die klassische Pressearbeit.

Über unsere Kanäle informieren wir regelmäßig über Veranstaltungen, geben Einblicke in unsere Arbeit und teilen Neuigkeiten, etwa zu Kooperationen und aktuellen Entwicklungen im Hospizkreis. So möchten wir Interes-

sierten einen lebendigen Eindruck von unserem Engagement vermitteln und gleichzeitig den Austausch fördern. Auf Facebook konnten wir bereits erste Erfolge verzeichnen und freuen uns über eine wachsende Gemeinschaft von derzeit rund 120 Followern und auf Instagram folgen uns aktuell 75 Personen. Die positiven Rückmeldungen bestärken uns darin, diesen Weg weiterzugehen.

Wir laden alle herzlich ein, uns auf Facebook zu folgen und unsere Beiträge zu „ liken“, zu teilen und weiterzutragen, damit unsere Arbeit noch mehr Menschen erreicht.



## Verstärkung im Team der Hauptamtlichen: Magdalena Eham

Seit dem 1. August 2025 dürfen wir Magdalena Eham aus Fischbachau in unserem Team willkommen heißen. Sie hat die Büroleitung übernommen und ist für den Palliativ-Geriatischen Dienst zuständig.

Frau Eham ist gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin mit einer besonderen Leidenschaft für die Palliativpflege. Nach ihrer Ausbildung hat sie Berufserfahrung auf einer Palliativstation gesammelt.

## Weitere personelle Veränderungen Abschied Frau Just



Frau Madeleine Just hat den Hospizkreis Ottobrunn e.V. zum 30.11.2025 auf eigenen Wunsch verlassen. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich für die unterstützende Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Das zurückliegende Jahr 2025 konnten wir mit einem etwas geringeren Defizit abschließen als budgetiert. Dennoch: Defizit bleibt Defizit und fordert einen noch genaueren Blick auf die einzelnen Zahlen.

Im Vergleich zum Vorjahr waren veränderte Personalkosten und erneut ein weiter rückläufiger Zuschuss (wie bereits in den Jahren 2023 und 2024) durch den Krankenkassenverband gemäß §39a SGB V die wesentlichen Faktoren für das Defizit im Jahresergebnis. Konkret führten eine geringere Zahl an aktiven Hospizbegleiter/-innen und eine deutlich rückläufige Anzahl der abgeschlossenen Begleitungen seit der Coronakrise zu deutlich geminderten Erstattungen (bis zu 100.000 €).

Ein klarer Lichtblick zeichnet sich jedoch für 2026 bereits ab; die Erstattung des Krankenkassenverbandes für 2026 wird voraussichtlich wieder wesentlich höher ausfallen.

Betragsmäßig ist die jährliche Überweisung des Krankenkassenverbandes unsere größte Einnahmeposition. Sehr wichtig für unsere Verankerung in den Gemeinden sind daneben für uns die Zuschüsse, die uns die jeweiligen Gemeindeverwaltungen trotz eigener angespannter Haushaltslage überweisen und damit unsere Arbeit verlässlich mittragen.

Doch was wären wir ohne unsere großzügigen Spenderinnen und Spender und vielen Mitglieder. Sie sind unser

Rückhalt in der Region. Mit zahlreichen kleinen wie auch großen Spenden haben sie die Arbeit des Hospizkreises mitgetragen und gezeigt, wie wichtig unser Engagement in den jeweiligen Gemeinden ist.

Gleiches gilt für die Unterstützung durch zwei Stiftungen und den Nachlass eines verstorbenen Mitglieds, der uns als Miterbe in sein Testament eingesetzt hat. Mit dieser weitsichtigen Geste, den Hospizkreis im Testament zu berücksichtigen, unterstützt er unsere Arbeit über seinen Tod hinaus. Dafür sind wir sehr dankbar.

Allen, egal ob es sich um einen kleinen oder einen großen Beitrag handelt, gilt unser ganz besonderer Dank. Neben dem finanziellen Aspekt sagt jede Spende noch viel mehr aus: Sie ist Ausdruck einer großen Anerkennung für eine wertvolle Arbeit, die die vielen ehrenamtlichen wie auch hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich leisten. Diese Anerkennung unserer Unterstützer ist damit immer wieder ein wohltuender Ansporn und eine Bestätigung für unsere Arbeit.

Unsere solide finanzielle Rücklage aus den letzten Jahren lässt uns positiv in die Zukunft blicken. Sie ist weiterhin eine gute und wichtige Grundlage, um Jahre mit verminderten Einnahmen zu überbrücken und andererseits wichtige Angebote, wie z.B. die Trauerbegleitung, die aus Eigenmitteln getragen werden müssen, gut fortzuführen und ggf. weiter ausbauen zu können.



## Hospizkreis Ottobrunn e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

### Impressum

© 2025 Hospizkreis Ottobrunn e.V., Ottobrunn

**Redaktion:** Ursula Mayer, Katja Spengler, Gerhard Juse, Michelle Fall,  
Monika Gottinger

**Fotos:** Uwe Kressner, Martina Neldel, Michelle Fall, Archiv HKO

**Druck:** CCO24 Ottobrunn

**Gestaltung:** Graphikbüro Andrea Schmidt, Ottobrunn

### Kontakt

#### **Hospizkreis Ottobrunn e.V.**

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst  
Friedenstr. 21 | 85521 Ottobrunn

Tel. 089/66 55 76 70 | Fax 089/66 55 76 72  
info@hospizkreis-ottobrunn.de  
www.hospizkreis-ottobrunn.de

